

Was ist's doch, dass du säumest

Text: k. A.

Musik: Wülfing

Innig *mf*

1. Was ist's doch, dass du säu-mest und fern von Je - su stehst, und von dem Welt-glück
2. Gib Ihm dein Herz zu ei - gen, Er hat ein Recht da - ran; Er wird sich zu Dir
3. Die Welt kann dir nichts ge - ben als Schein und ew'-gen Tod; Er führt zum ew' - gen

6 *f*

träu - mest, bis du ver - lo - ren gehst? O See - le, lass dich ret - ten zu
nei - gen, Er nimmt die Sün - der an. Er wird dein Herz dir stil - len, wenn
Le - ben dich durch die letz - te Not. Und un - ter Le - bens - bäu - men wirst

11 *p* *cresc.*

die - ser dei - ner Zeit von Dem, der aus _____ den Ket - ten der Welt - lust dich be -
du nur Bu - ße tust und mit zer - broch - nen Wil - len bei Ihm Ver - ge - bung
du Ihn sel - ber sehn; was willst du län - ger säu - men und dir im Lich - te

von Dem, der aus den
und mit zer - broch - nen
was willst du län - ger

16 *f*

freit, von Dem, der aus _____ den Ket - ten der Welt - lust dich be - freit.
suchst, und mit zer - broch - nen Wil - len bei Ihm Ver - ge - bung suchst.
stehn? Was willst du län - ger säu - men und dir im Lich - te stehn?

von Dem, der aus den
und mit zer - broch - nen
was willst du län - ger